Ort, Datum

Sehr geehrte Familie XXX,

Sie haben sich und Ihr Kind zu unserer nächsten *famoses*-Schulung, welche vom --- bis --- in ----- stattfinden wird, angemeldet.

Im Rahmen der aktuellen gesundheitspolitischen Überlegungen sollen Präventionsprogramme und Schulungen in Zukunft deutlich mehr in die medizinische Versorgung eingebunden werden.

Obwohl das Schulungsprogramm famoses von den Krankenkassen als Patientenschulungsmaßnahme im Sinne von § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V anerkannt ist, müssen die versicherungs- und leistungsrechtlichen Voraussetzungen im Einzelfall geprüft werden.

Aus diesem Grunde senden wir Ihnen heute in Anlage (1) die Rechnung für die Schulungskosten, (2) ein ausführliches Attest und das (3) Anerkennungsschreiben zu. Bitte reichen Sie baldmöglichst diese Unterlagen zusammen mit dem Antragsformulars bei Ihrer Krankenkasse ein.

Bitte informieren Sie uns schnellstmöglich über die Antwort der Krankenkasse. Sollten die Kosten für die Schulung von Ihrer Krankenkasse nicht übernommen werden, können wir mit Ihrer Zustimmung bei der Krankenkasse Widerspruch eingelegen. Auch hierfür gibt es ein vorbereitetes Schreiben.

Außerdem haben verschiedene Pharmafirmen Spenden zugesagt, mit denen Ihre Teilnahmekosten bezahlt werden können. Das heißt für Sie: Bei Vorlage einer Ablehnungsbescheinigung Ihrer Krankenkasse stornieren wir die Rechnung und reichen diese bei den Sponsoren ein. Bitte überweisen Sie die Rechnung nicht vorab von Ihrem Konto. Für Sie bleiben in jedem Falle lediglich die vorangekündigten Unkosten für Getränke und Verpflegung an den Schulungstagen in Höhe von 10 € pro Person und die Kosten für das Schulungsmaterial (Kinder € 16,90).

Wir bitten Sie um eine rasche Beantragung bei Ihrer Kasse, da der positive oder negative schriftliche Bescheid vor Beginn der Schulung vorliegen muss, um die weitere Kostenregelung einleiten zu können.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen